

(Vor- und Zuname)

(Datum)

Präsident des Oberlandesgerichts
Reichenspergerplatz 1

50670 Köln

Einwilligung in Datenspeicherung

Ich wurde darauf hingewiesen, dass meine persönlichen Daten ausschließlich für Zwecke des Bewerbungsverfahrens gespeichert und verarbeitet werden und ich das Recht habe, meine gespeicherten Daten auf Anfrage kostenlos einzusehen oder auch jegliche Daten sperren oder löschen zu lassen, der Verarbeitung der Daten zu widersprechen oder unrichtige Daten korrigieren zu lassen, indem ich eine entsprechende Mitteilung schicke. Auf meine Daten haben nur die jeweiligen Personalverantwortlichen bei dem Oberlandesgericht Köln Zugriff. Diese sind nicht befugt, meine Daten anderweitig zu benutzen.

Zwischen der Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber und der zur Verfügung stehenden Einstellungsmöglichkeiten besteht regelmäßig ein Ungleichgewicht. Die Bewerbungsverfahren können daher ggf. länger andauern. Einige Interessentinnen und Interessenten für den richterlichen Probedienst, deren Einstellungsersuchen zunächst nicht entsprochen werden konnte, bemühen sich darüber hinaus in den Folgejahren erneut um eine Einstellung. Die auf das unbedingt notwendige Maß begrenzten Daten des Bewerbungsverfahrens werden daher nach dessen Abschluss noch zwei Jahre zum Zwecke der Zuordnung und des Abgleichs in einem späteren Bewerbungsverfahren gespeichert, es sei denn, die Bewerberin oder der Bewerber widerspricht dieser Speicherung. Sofern nach zwei Jahren kein Dienstverhältnis zustande kommt, werden die Bewerbungsdaten gelöscht werden.

Ich habe das anliegende Informationsblatt zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben der Artikel 12 bis 14 der Datenschutz-Grundverordnung in der Justizverwaltung zur Kenntnis genommen und bin mit der vorstehend beschriebenen Speicherung der Daten

bin ich einverstanden.

bin ich nicht einverstanden.

(Unterschrift)

Informationen zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben der Artikel 12 bis 14 der Datenschutz-Grundverordnung¹ in der Justizverwaltung

Sie haben sich um eine Einstellung in den Probedienst für das Amt der Richterin/des Richters bei dem Oberlandesgericht Köln beworben. Im Folgenden informieren wir Sie darüber, welche personenbezogenen Daten wir zur Bearbeitung Ihrer Bewerbung erheben und was wir mit diesen Daten machen. Außerdem informieren wir Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen und an wen Sie sich diesbezüglich wenden können.

Inhaltsverzeichnis

1. Wer sind Ihre Ansprechpartner?	1
2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?	2
3. Zu welchem Zweck verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?	2
4. Wie verarbeiten wir diese Daten?	2
5. Unter welchen Voraussetzungen können wir Ihre Daten an Dritte weitergeben?	2
6. Wie lange speichern wir Ihre Daten?	2
7. Welche Rechte (Auskunftsrecht, Widerspruchsrecht usw.) haben Sie?	2

Wer sind Ihre Ansprechpartner?

Verantwortlich für die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten ist der Präsident des Oberlandesgerichts Köln.

Sie erreichen uns wie folgt:

Präsident des Oberlandesgerichts
Reichenspergerplatz 1
50670 Köln

Tel.: 0221-7711-0
Fax: 0221-7711-700

E-Mail: verwaltung@olg-koeln.nrw.de

DE-Mail: govello-1261062957947-000199289@egvp.de-mail.de

¹ [Verordnung \(EU\) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG](#)

Sie finden die DE-Mail-Adresse nach der Installation der DE-Mail-Software in dem dort vorhandenen Verzeichnis.

Darüber hinaus können Sie sich zu allen mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und mit der Wahrnehmung Ihrer diesbezüglichen Rechte gemäß der Datenschutz-Grundverordnung in Zusammenhang stehenden Fragen an unsere(n) **Datenschutzbeauftragte(n)** wenden. Sie erreichen die/den Datenschutzbeauftragte(n) unter datenschutzbeauftragter@olg-koeln.nrw.de. Die oder der Datenschutzbeauftragte ist ausschließlich für datenschutzrechtliche Fragestellungen zuständig. Sie oder er ist nicht befugt, Ihnen inhaltliche Auskunft über die Bearbeitung Ihres Anliegens zu geben oder Rechtsberatung zu erteilen.

Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten insbesondere folgende personenbezogene Daten:

- Persönliche Identifikations- und Kontaktangaben, zum Beispiel Vor- und Nachname, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer;
- für die Bearbeitung Ihrer Bewerbung erforderliche Informationen, z. B. erreichte Qualifikationen, Datum und Ergebnis etwaiger Abschlussprüfung(en), Angaben zur gegenwärtigen Berufstätigkeit, amtsärztliche Stellungnahmen, Anordnungen über die Mitteilungen in Strafsachen, Bundeszentralregisterauszug, Beurteilungen. Die Verarbeitung kann auch besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne von Art. 9 Abs. 1 der Datenschutz-Grundverordnung umfassen.

Zu welchem Zweck verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zu dem Zweck der Bearbeitung Ihrer Bewerbung, z. B. zur Prüfung der Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen oder zur Durchführung eines Auswahl- oder Einstellungsverfahrens. Die Speicherung dient darüber hinaus dem Zweck, eventuelle weitere Schreiben von Ihnen in derselben Angelegenheit einem bereits bestehenden Verwaltungsvorgang zuordnen zu können.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe c) und e) - ggf. auch a) und b) - der Datenschutz-Grundverordnung ggf. in Verbindung mit landes- oder bundesgesetzlichen Bestimmungen (z. B. §§ 3, 18 Abs. 1 DSG NRW, § 3 BDSG).

Wie verarbeiten wir diese Daten?

Ihre personenbezogenen Daten werden in unserer Bewerberdatenbank gespeichert. Wir setzen dabei technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ein, um Ihre personenbezogenen Daten gegen unbeabsichtigte oder unrechtmäßige Vernichtung, Verlust oder Veränderung sowie gegen unbefugte Offenlegung oder unbefugten Zugang zu schützen.

Unter welchen Voraussetzungen können wir Ihre Daten an Dritte weitergeben?

Bei der Bearbeitung Ihres Anliegens arbeiten wir auf gesetzlicher Grundlage auch mit anderen Stellen der Landesverwaltung zusammen, die personenbezogene Daten in unserem Auftrag technisch verarbeiten. An diese werden Ihre personenbezogenen Daten, soweit erforderlich, übermittelt.

Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist (s. hierzu Ziffer 6) sind die Verwaltungsvorgänge nach dem Archivgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen dem Landesarchiv anzubieten. Hierzu werden dem Landesarchiv Listen mit einer stichwortartigen Bezeichnung der Vorgänge übersandt. In diesen Listen können ggf. auch Ihre Daten enthalten sein. Rechtsgrundlage hierfür ist § 4 Abs. 1 und Abs. 2 Archivgesetz Nordrhein-Westfalen.

Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Ihre Daten werden zwei Monate nach Beendigung des Auswahlverfahrens gelöscht.

7. Welche Rechte (Auskunftsrecht, Widerspruchsrecht usw.) haben Sie?

Sie haben nach der Datenschutz-Grundverordnung verschiedene Rechte. Einzelheiten ergeben sich aus Artikel 12, 15 bis 18 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung.

- **Recht auf Auskunft**

Sie können Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. Das Auskunftsrecht wird eventuell durch das Recht Dritter am Schutz ihrer personenbezogenen Daten oder andere entgegenstehende Rechte beschränkt. In Ihrem Auskunftsantrag sollten Sie Ihr Anliegen präzisieren, um uns das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern.

- **Recht auf Berichtigung**

Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie eine Vervollständigung verlangen.

- **Recht auf Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung**

Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen insbesondere dann, wenn die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht oder nicht mehr zulässig ist. Ihr Anspruch auf Löschung hängt u. a. davon ab, ob die Sie betreffenden Daten von uns zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben noch benötigt werden (vgl. oben 3.). Unter den Voraussetzungen von Artikel 18 DSGVO besteht ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

- **Recht auf Widerspruch**

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu widersprechen. Wir dürfen in einem solchen Fall die Verarbeitung Ihrer Daten nur fortsetzen, wenn ein zwingender Grund vorliegt. Ein zwingender Grund kann sich insbesondere aus Gesetzen ergeben, die der Verarbeitung zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen oder uns zur fortgesetzten Verarbeitung zwingen, beispielsweise gesetzliche Aktenaufbewahrungsfristen.

- **Recht auf Datenübertragbarkeit**

Soweit die Datenverarbeitung ausnahmsweise nicht in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt oder für die Wahrnehmung einer uns übertragenen Aufgabe erforderlich ist, haben Sie das Recht, dass wir Ihnen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten zur Verfügung stellen, wenn die Datenverarbeitung auf einer Einwilligung oder einem Vertrag beruht und Mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

- **Recht auf Beschwerde**

Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns nicht den gesetzlichen Bestimmungen entspricht, können Sie bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde Beschwerde einlegen.

Die für das Oberlandesgericht Köln zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist die/der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (LDI). Sie erreichen die/den LDI wie folgt:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44
40102 Düsseldorf

Tel.: 0211/38424-0

Fax: 0211/38424-10

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de